

UNTERWEGS

13.04.2018

Natur trifft auf Kultur

Besigheimer Albvereinler wandern im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald

BESIGHEIM

Zur einer Tageswanderung ins grüne Herz des Schwäbisch-Fränkischen Waldes sind nun mehr als 30 Besigheimer Albvereinler gestartet. Ausgangspunkt der Wanderung war Oberweissach, ein Teilort der Gemeinde Weissach im Tal.

Die Strecke führte über den Kammerhof, ein kleines Gehöft, das früher der landesherrliche Fronhof der Herren von Weissach war. Weiter ging der Marsch am kleinen Däfernbach entlang, über Hohnweiler in Richtung Ebersberg. Immer den Blick auf das hoch auf einem Fels thronende gleichnamige Schloss Ebersberg gerichtet. Das Schloss Ebersberg, so der einheimische Wanderführer Werner Mattern, ist das weithin sichtbare Wahrzeichen der Gemeinde Auenwald und Umgebung.

Den mitunter anspruchsvollen Anstieg zum Schloss meisterte die Wandergruppe locker. Die lange und abwechslungsreiche Geschichte von der damaligen Stauferburg bis zum heutigen Schloss war auf Informationstafeln dokumentiert. Heute ist in dem Schloss die Bildungs- und Begegnungsstätte der deutschen Pfadfinderschaft unterge-



Die Besigheimer Albvereinler bei ihrer Tour.

Foto: p

bracht. Die Pfadfinderschaft hat sich verpflichtet, das Schloss als „steingebautes Zeltlager“ zu betrachten und immer baulich auf den neuesten Stand zu halten. Zurück ging's für die Besigheimer über den Schlossfelsen und Hetzelsberg zur kleinen Ortschaft

Waldenweiler, wo in einer urigen Gaststätte auch die Schlusseinkehr organisiert war. Nach kulinarischer Stärkung fand der erlebnisreiche Tag mit dem Dank an Wanderführer Werner Mattern für die perfekte Organisation einen gemütlichen Ausklang. (red)